

Aus Kantonen und Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

9. Kein gutes Werk, noch eine schöne Leistung ohne Demut.
10. Kein Hilfsbedürftiger ohne milde Gabe.
11. Kein Leidender ohne Trost.
12. Kein Abend ohne Selbstprüfung.

„Vergißmeinnicht“ Nr. 7.

Aus Kantonen und Ausland.

Luzern. Das wadere Volk der Aemter Entlebuch und Willisau hat letzten Sonntag den verehrten Herrn Zentralpräsidenten unseres kath. Lehrervereins unbestritten und mit flotter Stimmzahl als Vertreter des XIII. Kreises in den schweiz. Nat.-Nat. gewählt. Wählerschaft und politische Führerschaft haben mit dieser Nomination einen besten Griff getan. Es kommen allgemach auch in den eidg. Räten die Schulfragen wieder zu immer intensiverer Geltung. Es ist darum gut, wenn die kath. Fraktion spezielle Fachmänner in der Schulfrage besitzt und zwar Fachmänner, die von unten auf der Schule praktisch gebient, dabei das erforderliche theoretische Wissen und das politische Dürfen besitzen. Herr Oberstl. Erni ist nun wirklich Schulmann im besten Sinne des Wortes und zugleich Volksmann, da er Jahrzehnte in der Schule tätig war und als Schulinspektor auch alle Bedürfnisse des Landvolkes erfuhr. Wir freuen uns der Ehre, die unserem Vereine geworden und der Ehre, die der luzernische Lehrerstand eingeheimst. Dem Neugewählten unseren warmen Gruß und Segenswunsch.

* Konferenzliches. In Sursee referierte Sek.-Lehrerin Sophie Gattiker über „das Vater unser im Munde des Erziehers“, Oberlehrer M. Achermann über „Erziehung und Strafe“, und Lehrer Stoder machte mit den ersten psychologischen Stufengängen bekannt. —

In Kreise Habsburg erörterte Fräulein Süß die Frage: „Wie erzieht man die Schüler zum freiwilligen Gehorsam?“ —

In Münstler behandelte Lehrer Gut die Schulspartassen. Sie fanden Gnade. —

In Nuswil erging sich Lehrer Helfenstein in einer Bebrührung über die Parabel vom verlorenen Sohn, Lehrer M. Gholzler erstattete Bericht über einen Schulbesuch in der 1. Klasse in Sorgen, Sek.-Lehrer Fischer sprach über den Aufsatzunterricht, und Lehrer Buchmann rüttelte an der Frage, ob nicht bei den Rekrutenprüfungen für die Vaterlandskunde auch Kärtchen wie beim Rechnen herzustellen seien. Die Anregung wurde abgelehnt. —

Stellen-Ausschreibung.

An der **Kathol. Kantonsrealschule** ist eine Lehrstelle für die sprachlich historischen Fächer auf das mit Mai beginnende neue Schuljahr zu besetzen. Anfangsgehalt Fr. 3000 mit jährlicher Aufbesserung von Fr. 100 bis zum Maximum von Fr. 4000. Die bisherigen Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen sind unter Beilage des Lehrerpates und der Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit **bis zum 6. März an die unterfertigte Kanzlei** einzureichen.

St. Gallen, den 17. Februar 1909.

Die Kanzlei des kathol. Administrationsrates.